

## Tannen-Rose

Synonyme: -

## Morphologie

**Gestalt:** gedrungener Strauch, 1-1.5m hoch

**Stacheln:** gleichartig, kräftig, gekrümmt

**Blätter:** 7-zählig

**Blättchen:** breit rundlich, alle gleich gross, oberseits dunkelgrün und anliegend kurz behaart, unterseits auf den Nerven dicht flaumig behaart und mit roten Drüsen besetzt

**Blattrand:** doppelt bis mehrfach gezähnt und drüsig unterteilt

**Blattstiel:** stark behaart und mit Stieldrüsen besetzt

**Blüten:** meist einzeln, Kronendurchmesser 3.5-4.5 cm, blassrosa bis rosenrot

**Griffel:** säulenförmig, behaart (nicht wollig), Griffelkanal weit, Diskus leicht gewölbt

**Kelchblätter:** aussenseitig dicht drüsig, die äusseren mit geteilten Anhängseln, nach der Blüte zurückgeschlagen, lange auf der Frucht bleibend und allenfalls zur Fruchtreife wieder aufgerichtet

**Frucht:** kugelig, rot, im unteren Teil mit Stieldrüsen, Fruchstiel deutlich länger als Frucht und dicht stieldrüsig

**Blütezeit:** Juni und Juli

**Fruchtreife:** Oktober



© K. Lauber - Flora Helvetica - Haupt Verlag

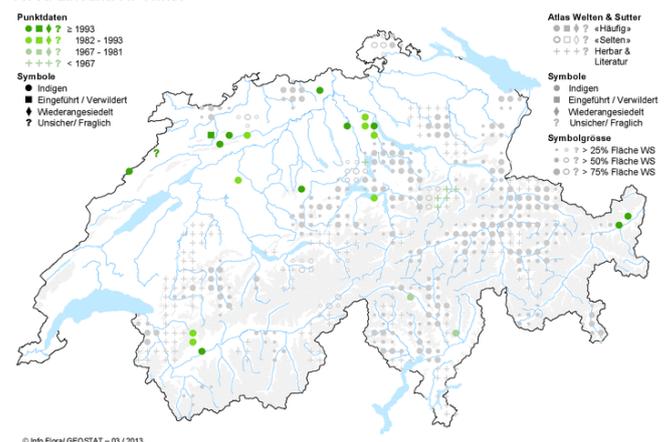
<http://www.flora-helvetica.ch>

## Verbreitung

*Rosa abietina* ist in der Schweiz in allen Regionen (ausser Tessin) noch vereinzelt anzutreffen.

Im Kanton Zürich kommt die Art im Sihltal und auf der Albiskette vor.

Rosa abietina H. Christ



<http://www.infoflora.ch>

## Ökologie

- nährstoffreichere, besonnte, basenreiche und steinige Lehm Böden
- Bergwälder, Hecken, Trockengebüsche, Wege und Lesesteinhaufen
- montanen und subalpinen Stufe
- Charakterart der *Berberidion*-Gesellschaft
- Zeigerwerte: T.2<sup>+</sup>33-43<sup>+</sup>4.n.

## Spezielles

Ihr Name hat die Tannen-Rose wegen ihres bevorzugten Standortes an Rändern von Tannen-Bergwäldern. Im Lateinischen bedeutet „abies“ Tanne.

## Verwechslung möglich mit:

Art	Unterscheidende Merkmale
<i>R. canina</i>	<b>Blätter beidseits kahl</b> , Kelchblätter kahl & drüsenlos und <b>früh abfallend</b> , Griffelkanal sehr eng, Fruchtsiel kürzer als Frucht
<i>R. jundzillii</i>	<b>Stacheln gerade oder schwach gekrümmt</b> , Blattoberseite kahl, Diskus leicht vertieft, <b>Kelchblätter vor Fruchtreife abfallend</b>
<i>R. pseudoscabriuscula</i>	Stacheln schwächer gebogen, Blätter rauhaarig, lang zugespitzte Blattrandzähne, Griffelkanal eng, ganze Frucht mit Stieldrüsen
<i>R. subcollina</i>	Stacheln hakig, Blätter oben kahl oder fein behaart, <b>beidseits i.d.R. drüsenlos</b> , einfach gezähnt & drüsenlos, Blattstiel drüsenlos, Griffelkanal eng, Kelchblätter bei Fruchtreife abfallend
<i>R. tomentella</i>	Stacheln hakig, <b>Blattoberseite runzlig und glänzend grün</b> , Griffelkanal eng, Kelchblätter nur am Rand drüsig, Kelchblätter zur Fruchtreife abfallend, <b>Fruchtsiel i.d.R. drüsenlos</b>
<i>R. tomentosa</i>	Blättchen zugespitzt, Blätter beidseits graugrün & weichfilzig, mehrblütig, <b>Griffelkanal eng, Kelchblätter früh abfallend</b>
<i>R. uriensis</i>	Blüten mit hellem Nagel, <b>Kelchblätter schräg abstehend</b> oder aufgerichtet, bleibend, <b>Fruchtsiel kurz</b> , Hochblatt ähnlich lang wie Fruchtsiel, Fruchtreife Aug. & Sep.

## Wichtige Quellen:

Bornand, C. (2013). Les roses sauvages de Suisse: clé d'identification et tableau synthétique pour l'étude du genre *Rosa*. Bulletin du Cercle vaudois de botanique, Vol. 42, S. 91-111.

Delarze, R. & Gonseth, Y. (2008). Lebensräume der Schweiz. Bern: hep verlag ag

Henker, H. (2003). *Rosa*. In H. E. Weber, Gustav Hegi - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. (2. Auflage, S. 1-108, Band IV Teil 2C). Berlin: Parey Verlag

Hess, H.E., Landolt, E. & Hirzel, R. (1977). Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete (Bd. 2, 2. Auflage). Basel: Birkhäuser Verlag.

Landolt, E. et al. (2010). Flora indicativa: Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Bern: Haupt Verlag

Timmermann, G. & Müller, T. (1994). Wildrosen und Weissdorne Mitteleuropas – Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume. Stuttgart: Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V.

**Copyright:** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Forschungsgruppe Vegetationsanalyse

## Auskünfte:

Amt für Landschaft und Natur (Kanton ZH)

Fachstelle Naturschutz

Tel: 043 259 30 32

Mail: [naturschutz@bd.zh.ch](mailto:naturschutz@bd.zh.ch)



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Fachstelle Naturschutz**  
Amt für Landschaft und Natur

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



Life Sciences und  
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen